

Der Dämon in ihm...

Chance oder verhängnis? Naruto X Kyuubi

Von Asura_1991

Kapitel 10: Ein Kampf, ein gemeinsames Leben

"Hi!" Kyuubi spricht.

"Hallö!" Jemand spricht "normal".

Kleine ENS änderung:

Ich schreibe nun noch eine ENS an die Leute, welche ein Kommentar beim letzten Kapitel hinterlassen haben, das macht es für mich einfacher!

Hoffe euch stört es nicht so sehr!

Viel Spaß beim Kapitel.

Am nächsten Morgen war der blonde Gaki bereits früh auf und suchte sich etwas essbares. Zu seinem Glück und ebenso zu seiner Verwunderung war der Kühlschrank gut gefüllt und so hatte er keine Probleme seinen Magen glücklich zu stimmen. Nach einer knappen Stunde ging er fröhlich aus dem Haus und erblickte nach wenigen Sekunden die blonde Yugito Nii, welche lässig an dem größeren Tor stand, welches das Gebäude von der Straße abschottete. Sie nickte ihm knapp zu und Beide machten sich auf, schließlich wollte die Jinchuuriki der zweigeschweiften Katze sehen, was der mächtigste Jinchuuriki so drauf hat und der Blonde wollte kämpfen, schließlich war sein letzter Kampf schon einige Monate her.

Nach einigen Minuten erreichten sie ein abgelegenes Gelände ausserhalb der Stadtmauern, welches als Trainingsplatz für die Ninja diente. Yugito und Naruto verbeugten sich vor dem Raikagen, welcher mit seinem Bruder und einigen Jonin des Dorfes dem Kampf beiwohnen würden. "JoJo! Da ist ja mein Lieblings Blondschoopf! Wie gehts uns denn heute? Soll ich dich etwas aufheitern?" Yugito stellte sich diskret ausser Sichtweite von Killerbee und schüttelte verzweifelt den Kopf, sodass Naruto sichtlich unwohl dem ganzen ein Ende bereite. "Wir hätten eh nicht genügend Zeit für...für...nunja...deine Gesangkunst? Du darfst ihn sicher später Unterhalten Brüderchen. Also, bist du bereit Naruto?" Der Raikage blickte erwartungsvoll zu dem Jungen und dieser nickte lediglich. "Sehr gut! Ich stelle dir nun deinen Gegner vor. Ayame!" Kurz nachdem er den Namen rief tauchte in einem Wirbel aus Staub und Blättern eine junge Frau, mit einer typischen ANBU-Kleidung aus Konoha auf und kniete vor dem Kagen. Für Naruto stachen allerdings die rubinfarbenden Augen und

die ebenso roten Haare ins Auge. "Ja Raikage-Sama?" Der ältere Mann zeigte auf den Blonden und das Mädchen verstand sofort.

"Dies ist Ayame, sie ist unsere beste Nin-Jutsu Nutzerin und wird dir sicherlich...einheitzen? Lass dich nicht zur Zurückhaltung verleiten nur weil sie jung ist, sie kann mit unseren besten Jonin locker mithalten!" Naruto hätte die junge Frau eh nicht unterschätzt, dies tat er nie bei einem wichtigen Kampf. "Ich denke ihr seid Beide bereit, also geht auf eure Plätze!"

Die beiden Kontrahenten stellten sich in einiger Entfernung zu dem jeweils anderen auf und warteten auf den ersten Schlagabtausch.

Naruto, welcher noch nie sehr geduldig war, sprintete mit einer Geschwindigkeit nach vorne, welche selbst Killerbee beeindruckte. Die Jonin wich noch gerade so dem ersten Schlag aus und parierte den Zweiten auch um Haaresbreite. Die Kraft entlud sich dennoch und so wurde das junge Mädchen gut 10 Meter weit geschleudert. Die Rothaarige sprang leichtfüßig auf und blickte verwundert auf ihren Gegner. "Du bist besser als ich gedacht habe Kleiner! Katon: Hiendan! (Feuerversteck: Flammengeschoss) Schnell formte sie Fingerzeichen und schoss eine kleinere Feuerkugel auf den Jinchuuriki zu. Der Gaki wunderte sich über die große Menge an Chakra, welche in diesem Angriff steckte, da das Resultat ziemlich ernüchternd wirkte. Zu spät erkannte er, dass mehr als nur mangelnde Chakrakontrolle hinter dem vermeintlich schwachen Angriff steckte. Gut drei Meter vor dem Blonden explodierte die Feuerkugel und verbrannte in einem Umkreis von knappen 20 Meter alles was in diesem zu finden war. Nichts ausser Asche war zurückgeblieben und riss einen schwarzen Fleck in die sonst so grüne Umwelt.

"Das war's wohl..." Dem Sieg sicher drehte sich die Jonin um und bemerkte den Jinchuuriki nicht, welcher sich mit einem einfachen Doto-Jutsu gerettet hatte und nun die hübsche junge Frau bis zum Hals in den Boden zog und vor ihr aus der Erde brach. "Du hast mich unterschätzt! Das solltest du besser nicht machen!" Grinsend blickte Naruto auf seinen Feind herunter und bemerkte nicht, dass sie bereits einen kleinen Teil des Erdreiches beiseite geschafft hatte um Fingerzeichen zu formen. "Katon: Ryuka no Jutsu!" (Feuerversteck: Technik des Drachenfeuers) Das Feuer lief direkt auf Naruto zu und verbrannte ihn an einigen Stellen, ehe er durch einen großen Sprung nach hinten sich retten konnte. Ayame befreite sich währenddessen aus dem Erdreich. Der blonde Gaki schüttelte sich den Ruß ab und kniff die Augen zusammen, als er eine große Fleischwunde an seiner linken Schulter ausmachte. "Du hast Chakrafäden benutzt um das Feuer zu mir zu leiten...Ich habe dein Können wohl unterschätzt..." Lächelnd ging der Blonde erneut in Angriffsstellung und formte nun seinerseits Fingerzeichen. "Jetzt bin ich drann! Futon: Fukiri no Jutsu!" (Windfreisetzung: Technik des Windschneiders) Die Rothaarige wich der Sichel aus Wind gerade so aus und blickte entsetzt hinter sich als ein großer Felsen geteilt wurde und kurz darauf zersplitterte.

"Krasses Jutsu Alter! Das hätte das hübsche Mädels fast getötet!" Killerbee freute sich immer mehr einen weiteren Jinchuuriki bald im Dorf zu haben. Der Raikage rieb sich bereits die Hände und lediglich Yugito Nii war um das Leben der Jonin, welche sich freiwillig gemeldet hatte, ziemlich besorgt.

Eben diese rothaarige Schönheit bereute genau dies getan zu haben und schluckte ihre Angst vor einem Treffer mit diesem Jutsu hinunter. "Du musst stark sein!" flüsterte sie zu sich selbst und machte sich Mut. Entschlossen blickte sie in die Augen ihres Gegners und flog geradezu durch einige Fingerzeichen. "Katon: Karyu Endan!" (Feuerfreisetzung: Feuerdrachenflammengeschoss) Der Feuerstrahl, welcher die Form eines Drachen annahm, raste auf den Gaki zu und dieser rannte auf diesen zu. Etwas überrascht vernachlässigte die Rothaarige ihre Verteidigung als der Blonde geschickt dem Angriff auswich und einen direkten Treffer in dem Bauch des Mädchens landete. Durch die Wucht des Schlages landete die Jonin an einem Baum und wollte sich gerade aufrappeln als sie ein Kunai an ihrer Kehle spürte. Sie stellte entsetzt fest, dass der Gaki direkt vor ihr stand und den Kampf wohl gewonnen zu haben. Seufzend ließ sie sich von dem neuen Ninja aus ihrem Dorf aufhelfen und gratulierte als Erste. Der Blonde nickte ihr knapp zu und sagte, dass er wohl weniger Chancen gehabt hätte zu gewinnen, wenn sie nicht so überrascht über seinen Move gewesen wäre. Der Raikage, Killerbee und Yugito fanden gerade bei den Beiden ein, als ein ANBU neben ihnen auftauchte.

Verwundert fragte der Kage sofort was los sei und bekam direkt eine Antwort. "Raikage-Sama! Unser Dorf wird von gut zwanzig Jonin aus Konohagakure angegriffen! Wir müssen etwas unternehmen! Sie sind derzeit im Marktviertel und legen Brände! Wie lauten ihre Befehle!?" Der Kage blickte sofort zu dem Blondem und erhielt ein knappes, aber entschlossenes Nicken. "Evakuiert das Viertel! Alle sollen verschwinden, unser neues Team wird sich darum kümmern!" Der Kage drehte sich zu dem Blondem um und stufte ihn als Jonin ein. "Kümmert euch um die Besucher, sofort!" Die Rothaarige mischte sich allerdings ein. "Ich möchte ihnen helfen! Sie können sie nicht allein dort hinein schicken!" Der Kage hatte zwar einige Bedenken wegen den Verletzungen, allerdings erkannte er an dem Blick der jungen Frau, dass sie wohl so oder so kämpfen würde. "Nun gut, aber übernimm dich nicht!" Sofort verschwanden alle in einer Rauchwolke. Die drei Jinchuuriki und Ayame fanden sich am Rande des Marktplatzes ein und entdeckten die Angreifer in einiger Entfernung, wie sie die Läden mit Brandsätzen anzündeten und jeden töteten, der ihnen begegnete. "Jojo! Auf geht's! Lasst aber einen von ihnen übrig, schließlich brauchen wir Informationen!" Naruto's Zorn sprudelte währenddessen über, als er einen der Angreifer erblickte, welcher erbarmungslos ein Kunai in den Rücken eines Jungen warf und dieser röchelnd und blutspuckend liegen blieb.

Das Chakra von Kyuubi hielt sich nicht zurück und umgab ihn kurz darauf völlig. Sein Gen-Jutsu ließ er komplett fallen und seine größeren Eckzähne und markanteren Wangenmale beeindruckten sogar die anderen beiden Jinchuuriki, allerdings machten ihnen die roten, raubtierhaften Augen am meisten Angst. "Wie viel Kraft hast du dir von Kyuubi genommen?" Yugito bemerkte dank ihrer überaus guten Chakrakontrolle, dass sich das "normale" Chakravorkommen in dem Blondem, welches allein schon ziemlich gewaltig war, gut verdoppelt hatte. "Tse, kaum, Kyuubi hat zuviel Chakra, als das ich es ohne Konsequenzen benutzen könnte." Die drei Anwesenden wussten das Kyuubi mächtig sein musste, aber sie hatten keine Ahnung welche Macht das Monster hatte, welches der 4. Hokage versiegelte, in dem Jungen. "Jetzt entschuldigt mich!" Mit einem Sprung war der blonde Jinchuuriki bei den Angreifern, welche die Neankömmlinge bereits bemerkt hatten. Der Gaki stieß sich von dem steinernden Boden ab und landete hinter einem der ANBU, zog dessen Katana aus der Scheide und

rammte es ihm durch den Rücken. Mit einem Ruck hatte er das Schwert befreit und stürmte bereits auf den nächsten zu, als die anderen Ninja aus Kumogakure angriffen. Killerbee zog lediglich zwei Katana und kämpfte mit 8 feindlichen ANBU, während Yugito ebenfalls 5 übernahm. Ayame verbrannte gerade einen Feind mit einem Katon-Jutsu, als Naruto mit seinem "Futon: Fukiri no Jutsu" (Windfreisetzung: Technik des Windschneiders) vier Feinde durchtrennte und ein bereits brennendes Haus zum Einsturz brachte.

Die Rothaarige Jonin ging in die Knie, als sie an ihrem Chakramangel litt, sie hatte sich womöglich doch überschätzt?

Der zweite Feind um welchen sie sich kümmerte nutzte die Chance und warf ein Kunai nach ihrer Kehle. Ohne mit der Wimper zu zucken sprintete Naruto dazwischen und fing das Messer mit seinem linken Lungenflügel ab, wie praktisch das man diese Dinger hat! Ayame blickte entsetzt auf das Geschehen und nahm das Katana aus der Hand ihres Retters, ehe sie mit einem lauten Schrei ihren dem Angreifer stark zusetzte. Vor lauter Wut stieg sie in den Kampf ein und wirbelte mit dem Schwert umher, ohne jemals eines genutzt zu haben. Das wilde herumgefuchtel zeigte Wirkung, da der ANBU kaum ausweichen oder parieren konnte, so war nach wenigen Sekunden ein Arm ab und kurz darauf steckte das Schwert in der Brust des Angreifers. Der Gaki driftete nach wenigen Augenblicken in seine Gedankenwelt ab, durch den hohen Blutverlust und der mangelnden Atmung war dies wohl unumgänglich. Kyuu weckte ihn schließlich in ihrer Welt auf, indem sie mit einer schallenden Ohrfeige die Stille durchbrach. Der Gaki unterdrückte einen Aufschrei und blickte wütend in die Augen seiner Untermieterin und fragte sie was das sollte. **"Was das sollte? Du rennst hier in Kunai's rein, welche nicht für dich bestimmt waren! Was sollte DAS!?"** Die Bijuu fing an zu weinen und schluchzte laut, schließlich machte sie sich Sorgen um ihren Schützling. **"Mach das nie wieder! Du hättest sterben können wenn das Kunai nur etwas weiter eingedrungen wäre! Was soll ich ohne dich machen? Kannst du mir das sagen du Dummkopf!"** Naruto wusste nicht was er darauf antworten sollte. Ja, sie hatte recht, es war schon irgendwie dumm sie in ein Kunai zu werfen, allerdings wollte er auch nicht sehen wie Verbündete und vorallem unschuldige starben solange sie nicht zu Konohagakure gehörten.

Die Situation änderte sich durch seine Gedankengänge nicht und welche Worte sie retten könnten kannte er nicht, aus diesem Grund nahm er die menschliche Form von Kyuu einfach in die Arme und streichelte der scheinbar jungen Frau über den Rücken. "Ich will Konoha und seine Bewohner vernichten, allerdings heißt dies nicht, dass ich andere Menschen dafür sterben lassen werde." Kyuu wusste, dass sie trotz ihres Einflusses ein Weichei als Container hatte und dennoch störte sie es nicht. Sie stieß ihn von sich weg und drehte sich demonstrativ um. **"Versprich mir, dass du nie wieder so etwas machst und die Sache ist für mich gegessen!"** Naruto blickte etwas überrascht auf den Rücken der Bijuu. Wie konnte ein Wesen so schnell die eigene Meinung ändern? Er ging auf sie zu und drehte sie zu sich um. "Ich will das du mir in die Augen siehst wenn ich dir etwas versprechen soll!" Die Bijuu unternahm nichts und kurz darauf hob der Gaki ihr Kinn an und zwang sie ihn anzusehen. **"Das ist keine gute Idee..."** Kyuubi bekam einen leichter Rotschimmer um die Nase herum und auch der blonde Gaki fühlte sich etwas unwohl. Warum hatte er so ein merkwürdiges Gefühl in der Magengegend? Es wirkte fehl am Platz, da es sich ziemlich gut anfühlte und gleichzeitig wollte er am liebsten soweit weg von der Rothaarigen wie es möglich war,

was wohl in seinem Fall niemals sehr weit war...

Das Gefühl in den Beinen der Bijuu ließ nach und kurz darauf fand sie sich auch schon tiefer in den Armen des Blondes wieder, welcher unbewusst den Griff um ihre Taille verstärkte. Langsam setzte der Verstand der Beiden aus und Naruto's Gesicht glitt Stück für Stück näher an das von Kyuu heran. Die Rothaarige schloss bereits in freudiger Erwartung ihre Augen und genoss den Moment. In ihrem gesamten Leben hatte sie noch nie soetwas erlebt und warum sollte sie nicht ihren Spaß haben? Naruto dagegen kämpfte mit sich selbst um die Kontrolle. Einerseits, wusste er nicht was er dort eigentlich machte und wollte es stoppen, andererseits hatte er ein unbändiges verlangen noch näher an das Gesicht der jungen Frau vor sich zu kommen. Letzteres geschah während er sich noch nicht entschieden hatte und so berührten sich plötzlich die Lippen der Beiden.

Das Kribbeln in den Beiden wurde stärker und das wohltuende brennen, welches die Berührungen des jeweils Anderen auslösten war unbeschreiblich schön. Trotzdem wussten Naruto und Kyuu das es ziemlich merkwürdig war, schließlich war eine solche...Beziehung? irgendwo unmöglich zwischen Bijuu und Jinchuuriki.

Dennoch wollte keiner von den Beiden der erste sein, welcher den Kuss unterbrach. Die Zeit völlig vergessend genossen sie einfach das Gefühl, geliebt zu werden, denn sie wussten was der Andere fühlte, ohne das dieser es jeh sagen müsste. Nach scheinbar einigen Tagen lösten sie sich voneinander und blickten sich schüchtern an. Keiner wusste so genau was er sagen sollte und aus diesem Grund ließen sie es bleiben und Kyuu umarmte Naruto einfach, welcher es ihr gleich tat. "Ich sollte zurückkehren, schließlich muss ich wenigstens ein Lebenszeichen von mir geben..." Die Neungeschweifte nickte knapp und ließ ihn los. Etwas betrübt blickte sie zur Seite weg und seufzte. Kaum war sie nicht mehr so allein fühlte sie sich wieder einsam ohne ihren Gaki...und das obwohl sie in ihm versiegelt war...

Der Blondschoopf gab ihr einen Kuss auf die Stirn und flüsterte ihr zu, dass er sie später besuchen kommen würde, was sie etwas aufheiterte.

Als er seine Augen öffnete befand er sich in einem Krankenhaus und lag in einem für dieses typische Bett. Neben ihm saß auf einem Stuhl Ayame und blickte verträumt aus dem Fenster, sodass sie ihn garnicht bemerkte. "Na? Wie gehts?" Diese einfache Frage ließ die junge Frau aufschrecken nur um kurz darauf aufzuspringen und sich um den Hals des Blondes zu werfen. "Danke! Ohne dich würde ich wohl nicht mehr leben! Danke!" Der Gaki bekam kaum Luft und zu seinem Glück ließ die Rothaarige kurz darauf von ihm ab. "Kein Problem...Haben es Killerbee und Yugito geschafft?" Ein Nicken reichte ihm als Antwort. "Sie haben sogar einen der Angreifer lebend gefasst und einige Informationen aus ihm heraus bekommen. Konohagakure plant einen Angriff auf alle größeren Nationen innerhalb dieses Jahres, angeblich soll Otagakure und Amegakure mit ihnen ein Bündnis haben, jedoch wurde dies noch nicht bestätigt."

Naruto fummelte an dem Stoff seiner Decke herum und dachte darüber nach. Dies waren an und für sich gute Neuigkeiten, schließlich würde Konoha bei einem solchen Angriff scheitern und vernichtet werden, jedoch hatte er Gerüchte über eine gefährliche Organisation gehört und dies musste er schnell mit dem Raikagen besprechen, schließlich war Killerbee, er und Yugito die Ziele dieser Verbrecher, jedoch würde er erstmal nach Hause gehen und sein Versprechen gegenüber Kyuu

einhalten.

So, hoffe euch hat´s gefallen!
MfG